



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4708-020 **GISPADID:** 2009508

Objektbezeichnung:

Ziegenburg

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wuppertal, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA1A)

Gemeinde: Wuppertal

Digitalisierte Fläche (ha): 0,06

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Am Westrand der Hardt, unterhalb der Ziegenburg, an der Einmündung der Hardtstraße in die Straße Neuenteich sind in der Kurve vor der Einmündung auf einer Erstreckung von etwa 25 m Felsbereiche aufgeschlossen.

Diese gehören zu den Honsel-Schichten des höheren Mitteldevons (Givet-Stufe) und sind etwa 370 Mio. Jahre alt. Die Honsel-Schichten stellen eine Abfolge von Sandsteinen und Tonsteinen dar und können in unterschiedlichen Bereichen auch Kalksteine führen, die Mächtigkeiten von mehreren Metern erreichen können. Entlang der Straße sind diese Honsel-Kalksteine mit einer darüberliegenden Sandsteinlage sowie einer sandigen Korallenschicht aufgeschlossen. Die Kalksteine sind meist reich an Fossilien, die typisch sind für den Lebensraum in einem Riff, wie z.B. Korallen oder Stromatoporen etc..

An den Riffkalksteinen sind auch Verkarstungsspuren erkennbar und es konnten hier unmittelbar an der Straße 3 Höhlen entdeckt werden:

- Ziegenburghöhle 1, ein 70 m langes, netzfoermiges Laughoehlensystem mit zahlreichen, durch Korrosion freigelegten Fossilien.
- Ziegenburghöhle 2, eine 8 m lange Laughoehle im Bereich einer z. T. vererzten Soeörung die auch von außerhalb der Hoehle an der Felswand gut zu beobachten ist.
- Ziegenburghöhle 3, ein 7 m langer Hoehleingang mit horizontaler Laugdecke und horizontal geschichteten Sedimenten.

Alle drei Höhlen wurden vom gem. Arbeitskreis Kluterthoehle e. V erforscht, da es sich sich vermutlich um ein groeßeres zusammenhaengendes Hoehlensystem handelt. Die Hoehlenzugänge sind vom Verein verschlossen worden.

Die Besonderheit dieses Aufschlusses liegt zudem darin, dass die Kalksteine der Honsel-Schichten nirgends im Wuppertaler Stadtgebiet so gut u ¨bertaegig aufgeschlossen sind. Zudem sind diese hier sehr fossilreich und aufgrund der Verkarstung sind die Fossilien teilweise herauspraepariert.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Givetium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich / gx2f

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Spelaeologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Riffbildner (Allg. Palaeontologie)

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Verkarstungserscheinungen

Gangmineralisationen

Umfeld:

Park-, Grünanlage

Siedlung

Strasse / Weg

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Übergrünung

Verwahrlosung

Naturräumliche Zuordnung:

337-E1 – Bergisch-Sauerländisches Unterland

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4708-020

Objektbezeichnung:

Ziegenburg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wuppertal, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA1A)

Gemeinde: Wuppertal

Digitalisierte Fläche (ha): 0,06

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4708

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2580659 / H: 5681342



Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 18.01.2016, Ersterfassung